

das durch Beimischung von Silber den goldigen bis chamoisfarbigen Ton erhalten soll, ohne diesen Zusatz röthlich kupfern erscheint; doch mögen die verschiedenen Farbnuancen auch auf zufällige Einwirkungen des Brandes zurückzuführen sein. Die decorative Wirkung dieser zu den edelsten Erzeugnissen der orientalischen Keramik zählenden Arbeiten ist bedeutend; eben so hoch steht in vielen Fällen auch ihr künstlerischer Werth; namentlich sind die Arbeiten des XIII. Jahrhunderts durch die Weichheit der Pinselführung und durch einen gewissen impressionistischen Zug von grossem Reize und daher in den Cabineten der Sammler hoch geschätzt⁷⁹⁾.

Die Ueberlieferung und datirte Funde lassen keinen Zweifel, das die Fayencen mit Goldglanz — wie sie der Kürze wegen bezeichnet werden mögen — bereits im

Fig. 38.

Sternfliese mit Lüfter⁸⁰⁾.

(1217 vor Chr.)

(Aus der Sammlung H. Wallis.)

XII. Jahrhundert über die gesammte islamitische Welt verbreitet waren, während die Frage ihres Ursprunges — ob in Persien oder Aegypten — vor der Hand unbestimmt bleibt. Der arabische Geograph *Edrisi* erwähnt in seiner bereits in der Mitte des XII. Jahrhunderts erschienenen Reisebeschreibung Lüfter-Fayencen in Spanien. Ferner finden sich in früh-romanischen Bauwerken Italiens und Frankreichs — so in dem aus der Mitte des XII. Jahrhunderts stammenden Rathhause der Stadt *Saint-*

⁷⁹⁾ Die reichste Sammlung derartiger Lüfterarbeiten ist die von *Ducane Godman* in London, die von *H. Wallis* in musterhaften Farbaufnahmen in dem oben erwähnten zweibändigen Werke veröffentlicht ist. Der erste Band enthält die Topfwaren mit Lüfter-Ornamenten, der zweite die für die Zeitstellung der ganzen Gruppe so wichtigen Wandfliesen mit Goldglanz, deren mehrere Inschriften mit Jahreszahlen aufweisen. — Vergl. ferner das Verzeichniss der Lüfterfliesen des South Kensington-Museums in London von *Murdoch Smith*: *Persian art published for the committee of council of education*. London 1876.

⁸⁰⁾ Facf.-Repr. nach: *Gazette des beaux arts*, 3. Per., Bd. 8 (1892), S. 73.